

Wir haben diesen Workshop, von den Holocaust Centre in Vancouver bereitgestellt, gemacht insbesondere weil unsere Lektüre, Der gelbe vogel von Myron Levoy enthält viele Kommentare über den Holocaust und seine Auswirkungen auf Menschen wie Naomi, eine Hauptfigur des Romans, die ein jüdisches Mädchen aus Frankreich ist. Bisher, haben wir hauptsächlich diskutiert wie sich Naomis Trauma aus ihrer Erlebnisse von den Holocaust auf sie aufwirkt. Im normalen Unterricht haben wir erstens besprochen was wir bereits über den Holocaust wussten, und danach auch über den Holocaust und die historischen Hintergründe von den Holocaust gelesen und gesprochen. Diese Lektüre enthielt Informationen über die Ideologie des Nationalsozialismus und das Nazi Regime. Wir erfuhren auch von der damaligen antisemitischen und nationalistischen Propaganda und diskutierten, wie sie auf die Menschen wirken könnte. Wir haben einige der Strategien kennengelernt, mit denen die Propaganda erfolgreich war. All dieses Material wurde vom Holocaust Center zur Verfügung gestellt und war sehr informativ und hilfreich bei der Vorbereitung auf den Workshop. Ich glaube dieses Workshop war sehr wichtig, um die Handlung und die Charaktere unsere Lektüre zu verstehen. Es war sehr aufschlussreich und ich bin sehr dankbar für die Gelegenheit, mehr über dieses Thema zu erfahren. In diesem Workshop, haben wir einen Kurzfilm geguckt, basierend auf einer wahren Geschichte, über ein angenehmer jüdischer Mann und seine "Krise", wenn Soldaten/Polizisten in dem Zug, in den er eingestiegen ist, eine routinemäßige Ausweiskontrolle durchführen. Als er die Soldaten zum ersten Mal sah, wurde er nervös und zeigte Anzeichen von Angst, die er nicht kontrollieren konnte. Ich denke, er hat gleich zu Beginn des Films seinen Ausweis verloren (nur kurz gezeigt), und ob sein Ausweis gefälscht war oder nicht, er wäre immer noch hart bestraft worden, hätte die "Heldin" des Tages ihm nicht geholfen. Die Frau, die ihm half, sah sehr wohlhabend aus und hatte seine Angst bemerkt und traf im Bruchteil einer Sekunde die Entscheidung, ihm zu helfen, indem er sich als seine (nicht existierende) Frau ausgab, die wütend auf ihn war, weil er seine Ausweispapiere "vergessen" hatte. Glücklicherweise funktionierte dies und der Mann kam nur mit einer Verwarnung wieder frei. Dieser Film enthält auch Metaphern für den Krieg und den Holocaust, dargestellt als "zerbrochener Frieden", mit die Hilfe der Symbolik eines toten Vogels, getötet von kleinen Kindern, die "Soldat" spielen. Wir haben viel über dieses Film diskutiert und die vielen kleine Metaphern und Symbolik, die man nicht am ersten Blick sehen kann. Wir diskutierten dann darüber, wie andere Menschen, so wie diese Frau hätten sein können, und halfen denen, die in dieser Zeit verfolgt wurden. Aber für mich, die bedeutsamste Sache dieses Workshop wäre sicherlich die persönliche Familiengeschichte, die unsere Moderatorin mit uns geteilt hat, über ihre jüdische Familienmitglieder, die während der Zeit des Holocaust in Russland lebten. Diese Geschichte darüber, wie einige von ihnen lebend nach Kanada gelangten, während andere in Russland blieben, war sehr beeindruckend und es zeigt nur die Ausdauer der unterdrückten Menschen, die diese Zeit durchlebten. Insgesamt war dies eine großartige Lernerfahrung und ich bin sehr dankbar, dass ich die Gelegenheit hatte, mehr über dieses schwierige Thema zu erfahren.